

Deutsches Gesundheitsfernsehen startet am 1. April

Deutschlands erster frei empfangbarer Fernseh-Spartenkanal für Gesundheitsthemen geht am 1. April auf Sendung. Das **Deutsche Gesundheitsfernsehen (DGF)** wolle sich als unabhängiges journalistisches Spartenprogramm für eine breite Zielgruppe etablieren, sagte der Gründer und Gesellschafter **Gerd Berger** am Donnerstag bei der Vorstellung des Senders. „Wir wollen für alle Fragen der Gesundheit und alle Gruppen und Interessen im Gesundheitsmarkt als kommunikative Plattform dienen.“ Der neue TV-Kanal mit Sitz in Hamburg wird zunächst nur über Satellit ausgestrahlt und ist laut Berger in mehr als acht Millionen Haushalten zu empfangen. Das DGF berichtet rund um die Uhr in selbst produzierten Beiträgen über Ernährung, Wellness, medizinische Vorsorge, Fitness und Gesundheitspolitik. Auch Reportagen aus dem Alltag von Heilberufen, eine Talkshow mit Politikern und Funktionären aus dem Gesundheitswesen, ein Forschungsmagazin sowie eine Sendung über Naturheilkunde gehören zum geplanten Programm. Ein wöchentlicher Gesundheits-Talk aus Berlin mit Gesprächspartnern aus Politik, Verbänden und Gesundheitswesen wird von **Désirée Bethge** moderiert. Unterstützung erhält das DGF bei seiner Themenauswahl u.a. von der Bundesärztekammer.

Als Investor und Gesellschafter am DGF beteiligt ist neben dem TV-Macher und Ex-ProSieben-Chefredakteur Berger (u.a. 'ZAK'/WDR, 'Stern TV'/RTL; 'Schreinemakers'/Sat.1) auch die Finanzholding **avantaxx AG**. Die Investitionssumme liegt laut Berger „an der oberen Grenze des einstelligen Millionen-

bereichs“. Er rechne damit, dass sich der Free-TV-Sender, der sich vor allem über Werbeeinnahmen, Titelsponsoring und Channel-Partnerschaften finanzieren soll, in etwa zwei bis drei Jahren erfolgreich am Markt etabliert hat. Derzeit laufen Gespräche mit Kabelnetzbetreibern und Anbietern von Internet-TV, um die Verbreitung des Programms auszubauen. (vs)



DGF-Gründer Gerd Berger plant Gesundheits- und Wellnessthemen